

2). Stengelpflanzen,

1. wurzlige, 2. stenglige, 3. blumige.

Die stengligen Stengelpflanzen sind die Gräser, die wurzligen die Palmer, und die blumigen die Lilien- und Zwiebelarten. Die blumigen Stengelpflanzen haben ihren Kelch dicht auf der Erde. Manche bilden die Blumen unter der Erde, z. B. Safran, Tulpe, Narzisse; und die Herbstzeitlose sogar den Saamen.

3). Blumenpflanzen,

1. wurzlige, 2. stenglige, 3. blumige.

Hierher gehören die vollkommensten Pflanzen, die in großer Mannigfaltigkeit vorkommen. Bei mehreren sind Stempel und Staubwerkzeuge in zwei Blumen vertheilt, viele haben viele Stempel, Staubgefäße und Blumenblätter. Auch enthalten diese Pflanzen die mannigfaltigsten Stoffe und die verschiedensten Blüthenzusammensetzungen. Wurzlige Blumenpflanzen sind die Nelden, Knöteriche und Amaranthen; stenglige Blumenpflanzen die mit windendem Stamme, und blumige vor allen die zusammengesetzten Scheiben- und Kopfblumen. Die Anzahl der Arten der blumigen Blumenpflanzen ist am größten. Alle diese Abtheilungen lassen wieder mehrere Unterabtheilungen zu.

Die gewöhnlichste Eintheilung der Pflanzen ist von dem Schweden Linné gemacht. Er bringt alle Pflanzen in folgende 24 Abtheilungen; und theilt diese wieder nach den Stempeln, Früchten oder andern Kennzeichen weiter ein:

- 1) Einstäubler (Monandria), mit einem Staubbeutel, in vollständiger Blume (Zwitterblume), z. B. Wasserstern;
- 2) Zweistäubler (Diandria), mit zwei getrennten Staubwerkzeugen, in vollständiger Blume, z. B. Ehrenpreis, Salbei;